

Sports in Switzerland

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Helvetia : magazine of the Swiss Society of New Zealand**

Band (Jahr): **40 (1975)**

Heft [4]

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sports in Switzerland

TAGES-ANZEIGER 25. März 1975

Zurich eilt seinen Gegnern immer weiter davon

Zurich gewann den Spitzenkampf gegen Servette klar, während seine Verfolger Winterthur und Sitten Punkte einbussten. Einziger Auswärtssieg in der Nationalliga A durch die Grasshoppers, die in Lugano 3:1 gewannen.

Fussball-Resultate—

Nationalliga A

Basel-Lausanne 3:2 (2:2)
Chenois-Xamax 2:0 (1:0)
Lugano-Grasshoppers 1:3 (1:2)
St. Gallen-Winterthur 3:2 (1:2)
Vevey-Sitten 1:1 (1:1)
Young Boys-Luzern 5:3 (3:1)
Zurich-Servette 3:0 (0:0)

Nationalliga B

Aarau-Nordstern 1:1 (0:0)
La Chaux-de-Fonds - Biel 0:3 (0:1)
Grenchen-Chiasso 1:0 (1:0)
Martigny - Wettingen 2:2 (1:1)
Mendrisiostar-Etoile Carouge 0:3 (0:0)
Freiburg-Raron 1:0 (0:0)
Giubiasco-Bellinzona 1:5 (0:1)

Die Ranglisten:

Nationalliga A

1. Zurich	15	12	-	3	41:8	24
2. Winterthur	15	7	5	3	28:19	19
3. Sitten	15	6	6	3	23:12	18
4. Basel	15	6	6	3	29:19	18
5. Servette	15	8	2	5	26:19	18
6. Young Boys	15	6	5	4	34:24	17
7. Lausanne	15	4	8	3	20:16	16
8. Grasshoppers	15	5	6	4	26:29	16
9. St. Gallen	15	5	5	5	27:34	15
10. Lugano	15	3	5	7	21:26	13
11. Xamax	15	4	4	7	23:27	12
12. Chenois	15	3	5	7	16:37	11
13. Luzern	15	2	3	10	16:38	7
14. Vevey	15	1	4	10	18:40	6

Nationalliga B

1. Nordstern	16	10	3	3	33:18	23
2. Biel	16	9	3	4	40:20	21
3. Bellinzona	16	7	5	4	29:17	19
4. Chiasso	16	8	3	5	25:14	19
5. Etoile Carouge	16	8	3	5	33:23	19
6. Freiburg	16	7	4	5	18:18	18
7. La Chaux-d-F	15	6	4	5	30:23	16
8. Martigny	16	6	4	6	28:31	16
9. Aarau	16	6	4	6	23:27	16
10. Grenchen	16	6	2	8	21:24	14
11. Wettingen	15	5	3	7	22:30	13
12. Raron	16	2	7	7	10:22	11
13. Giubiasco	16	3	3	10	13:39	9
14. Mendrisiostar	16	2	4	10	10:29	8

Erster WM-Sieg für die Schweiz

Crystal Zurich mit Skip Otto Danieli wurde Curling-Weltmeister.

(Si.) Was dem CC Dubendorf vor einem Jahr in der Berner Allmendhalle nicht gelungen war, das schaffte zur Verblüffung aller am späten Abend des 23. März in der schottischen Stadt Perth der CC Crystal Zurich: Er holte durch einen 7:3-Finalsieg über die USA den Curling-Weltmeistertitel zum ersten Mal in die Schweiz. Nach Kanada (12 Siege), den USA (2), Schottland (1) und Schweden (1) ist die Schweiz erst der fünfte Verband, dem dies gelungen ist. 3000 Zuschauer bereiteten Skip Otto Danieli (30), Lead Ueli Mulli (24), Rolf Gautschi (41) und Roland Schneider (23) nach dem Sieg über den Titelverteidiger sturmische Ovationen.

Slalomweltcup an Lise-Marie Morerod:

Den Gewinn des "kleinen Weltcups" im Spezialschlalom der Damen sicherte sich in Ortisei die 19jährige Schweizerin Lise-Marie Morerod mit dem Sieg im letzten Slalom dieser Saison. Bei idealen Verhältnissen verwies die Wädländerin die Österreicherinnen Anne Marie Moser-Proll und Monika Kaserer auf die Ehrenplätze. Lise-Marie Morerod hatte zuvor bereits die Weltcupslaloms von Garmisch und von Chamonix gewonnen. Mit insgesamt 95 Punkten sicherte sie sich den Weltcup Sieg vor Hanni Wenzel (Lie) mit 91 und Christa Zechmeister mit 90 Punkten.